

Beschlussvorlage

**zu einem zusätzlich aufzunehmenden Punkt
für die öffentliche Sitzung
des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
(Gemeinde Schacht-Audorf)
am Donnerstag, 21. November 2013**

Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Bürgschaft für die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB)

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) wurde im September 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinde Borgstedt (Gesellschaftsanteil jeweils 30%) sowie die Gemeinde Schacht-Audorf (Gesellschaftsanteil 10%). Zweck der Gesellschaft ist die Erschließung und Vermarktung eines Gewerbegebietes im Bereich Borgstedtfelde/Gemeinde Borgstedt. Die Realisierung dieses Gewerbegebietes soll der steigenden Nachfrage nach Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage, insbesondere an der A 7, Rechnung tragen und sowohl bestehenden Unternehmen aus der Region Möglichkeiten der Expansion als auch Flächen für gewerbliche Neuansiedlungen bieten. Die bisherigen und laufenden Anfragen seit Bestehen der Gesellschaft bestätigen die Notwendigkeit dieses Projektes. Vertreten wird die Gesellschaft durch die beiden Geschäftsführer Frank Thomsen (Stadt Rendsburg) und Rainer Hinrichs (Stadt Büdelsdorf).

Nach dem bisherigen Stand der Grunderwerbsverhandlungen besteht die einmalige Chance, im Bereich Borgstedtfelde Grundstücksflächen in einer Größenordnung von rd. 40 ha für das künftige Gewerbegebiet zu erwerben und zu entwickeln. Um Aussagen über die Wirtschaftlichkeit und die Finanzierung der Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes in Borgstedtfelde treffen zu können, wurde die Wirtschaftsberatung KPMG, Hamburg, mit der Erstellung eines Business-Planes beauftragt. Zur Finanzierung des Grunderwerbs, der Planungskosten (u.a. Voruntersuchungen und Bauleitplanung) und des Abrisses von Gebäuden sieht der Business-Plan die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 5 Mio. EUR vor.

Der Aufsichtsrat der EGB hat dem Grunderwerb und der dafür notwendigen Kreditaufnahme zugestimmt. Das Darlehen soll über eine Bürgschaft der vier kommunalen Gesellschafter in Höhe von 80% des Kreditbetrages (= 4 Mio. EUR) abgesichert werden. Entsprechend ihrer jeweiligen Gesellschaftsanteile sollen die Stadt Rendsburg, die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinde Borgstedt jeweils eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,2 Mio. EUR (= 30% von 4 Mio. EUR) übernehmen. Die von der Gemeinde Schacht-Audorf zu übernehmende Bürgschaft beträgt 400.000 EUR (10% von 4 Mio. EUR). Die Dauer der Bürgschaften soll auf jeweils 13 Jahre beschränkt werden.

Die Tilgung des Darlehens ist endfällig und erfolgt aus den Erlösen der Vermarktung der erschlossenen Grundstücke. Die Tilgungen werden den verbürgten und den nicht verbürgten Teil des Darlehensbetrages entsprechend der anteiligen Bürgschaftsübernahme vermindern.

Es ist das Ziel aller Beteiligten (Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Grundstückseigentümer), baldmöglichst notariell beurkundete Grundstückskaufverträge abzuschließen.

Die EGB weist bereits heute daraufhin, dass die Gesellschaft voraussichtlich ab dem Jahr 2016 zur Finanzierung der geplanten Erschließungsmaßnahmen weitere Kredite in Höhe von rd. 5 Mio. EUR benötigen wird. Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser Maßnahmen werden die Gesellschafter im Rahmen ihrer Finanzplanung weitere Bürgschaften zugunsten der EGB einplanen müssen. Allerdings wird die EGB zur Absicherung dieser zusätzlichen Kreditverpflichtungen auch ihre Grundstücke durch die Eintragung von Grundschulden einbringen, so dass die Höhe der Bürgschaftsverpflichtungen geringer ausfallen wird. Die EGB wird die Gesellschafter im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der laufenden unterjährigen Berichterstattung über den Fortgang der Erschließung des Gewerbegebietes Borgstedtfelde unterrichten.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Die Gemeinde hat gemäß Gesellschaftsvertrag anteilig einen Verlustausgleich bei negativem Jahresergebnis zu leisten.

3. Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) für einen Kredit in Höhe von 5.000.000 EUR zu übernehmen. Die Gemeinde Schacht-Audorf verbürgt sich auf den Höchstbetrag von 80% des Kreditbetrages durch eine Ausfallbürgschaft ohne Verzicht auf die Einrede der Vorausklage in Höhe ihres Gesellschaftsanteils an der EGB, mithin ein Betrag in Höhe von 400.000 EUR. Die Dauer der Bürgschaft wird auf 13 Jahre beschränkt.

Im Auftrage

gez.
Dirk Hirsch

gesehen:
gez.

Gerd Kähler
(Der Vorsitzende)